Am 1. August 1881. Dr. Leo Gerlach:

Ueber die Gefässe der Macula lutea.

Eine aus dem hiesigen anatomischen Institute hervorgegangene Untersuchung von Dr. Johannides hat die Veranlassung gegeben, die Frage nach dem Verhalten der Blutgefässe der menschlichen Macula lutea einer erneuten Discussion zu unterstellen. Johannides befürwortet auf Grund einer an dem Auge eines 4jährigen Kindes ausgeführten Injection die vollständige Gefässlosigkeit des gelben Fleckes, wogegen Leber u. Becker — letzterer gestützt auf ein von H. Müller gefertigtes Injectionspräparat der Macula lutea eines Auges, das einem 62jährigen Manne angehörte — Einsprache erheben und nur die eigentliche Fovea centralis für gefässlos erachten. Der Vortragende hatte Gelegenheit, verhältnissmässig kurze Zeit nach dem Tode an der Leiche eines 34jährigen Mannes eine Gefässinjection des Auges vorzunehmen. Das hiedurch gewonnene Präparat, welches eine durchaus gelungene Injection der Macula zeigt, dürfte eher für die Auffassung der beiden letztgenannten Autoren sprechen, doch ist dabei zu erinnern, dass dasselbe ebenso wie dasjenige von H. Müller aus der Leiche eines Erwachsenen stammt, während sich die Angaben von Johannides auf das kindliche Auge beziehen. Es ist daher die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, dass durch die Verschiedenheit des Alters die ungleichen Injectionsbefunde bedingt sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen](#)

Jahr/Year: 1878-1880

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Gerlach Leo

Artikel/Article: [Ueber die Gefässe der Macula lutea. 63](#)